



**Zahlen – Daten – Fakten**

**Neubau und Erweiterung  
Werkstätten BLS, Spiez**

**Bauherrschaft:**

BLS AG, Bern

**Architektur:**

ARGE L2A Architekten AG &  
brügger architekten ag,  
Unterseen / Thun

**Bauingenieure:**

Theiler Ingenieure AG, Thun

**Bauingenieur Tiefbau:**

Mätzener & Wyss  
Bauingenieure AG, Interlaken

**Elektroplanung:**

elektroplan  
Buchs & Grossen AG,  
Frutigen

**Metallbauplanung:**

Speiser  
Metallbauplanung GmbH, Thun

**Geschossfläche:**

ca. 9.470 m<sup>2</sup>

**Fertigstellung:**

2019

**Projekt-Partner**

- AC Isolierungen GmbH, Oberwangen
- Allbau Kläsi GmbH, Brandschutz und Sicherheit, Allmendingen
- Biollay Spezialbau AG, Bern
- Brunner + Imboden AG, Thun, ARGE mit Elektro Hunziker AG
- Marti AG, Bauunternehmung, Moosseedorf
- Schindler Aufzüge AG
- Siemens Schweiz AG Smart Infrastructure Zürich
- Woertz AG, Muttenz

**Die Weichen für die Werkstätten  
der BLS in Spiez sind gestellt**

Die BLS gehört zu den grössten Verkehrsunternehmen der Schweiz. In ihrem Kerngeschäft Bahn betreibt sie die Berner S-Bahn und damit das zweitgrösste S-Bahn-Netz der Schweiz. Zudem fährt sie die westlichen Linien der S-Bahn Zentralschweiz. Auch im touristischen Verkehr ist die BLS verankert. Neben dem Betrieb verschiedener Bahnlinien unterhält die BLS ein 420 Kilometer langes Eisenbahnnetz sowie 119 Bahnhöfe und Haltestellen. Ab Ende 2017 modernisierte die BLS ihre Werkstätten in Spiez und sicherte damit auch in Zukunft eine effiziente Instandhaltung der Züge. Das gut zweijährige Bauprojekt wurde bei laufendem Verkehr durchgeführt und umfasste eine neue Instandhaltungshalle, die Ertüchtigung der bestehenden Halle und die energetische Sanierung von bestehenden Bauten. Gleichzeitig wurde die Waschanlage neu erstellt und zwei Ver- und Entsorgungsstationen errichtet. Neben dem Rück- und Neubau der Werkhallen mussten auch Tiefbauarbeiten im Gleisfeld ausgeführt werden. Im Herbst 2017 erhielt die BLS die Baubewilligung für den Um- und Ausbau der Werkstätten Spiez vom Bundesamt für Verkehr. Zusammen mit der Werkstatt Bönigen und dem geplanten Neubau westlich von Bern, bilden die nun modernisierten Werkstätten in Spiez das Rückgrat des Bahnbetriebs der BLS: Mit der Instandhaltung der Züge an den drei

Standorten stellt die BLS sicher, dass der Bahnbetrieb auf dem gesamten Liniennetz zuverlässig funktioniert und die Fahrgäste in sauberen und gut gewarteten Zügen reisen können. Seit 2020 werden in den modernisierten Werkstätten Spiez leichte Instandhaltungsarbeiten wie etwa die Fahrzeugreinigung, Wartungsarbeiten und kleine Reparaturen durchgeführt. Die schweren Instandhaltungsarbeiten (Revisionen und grosse Reparaturen), die derzeit teilweise noch in Spiez angesiedelt sind, werden in Bönigen konzentriert.

**Längere Hallen und eine neue  
Waschanlage**

Das Berufsbildungszentrum Login wurde ebenfalls umfassend saniert und bezieht auf dem Werkstattgelände neue Räume. Die längeren Hallen bieten Platz für die Instandhaltung der 105 m langen Züge. Ebenfalls erneuerte die BLS die Gleisanschlüsse, das Werkstattgleisfeld mitsamt den Weichen sowie die Bahnstrom- und Sicherungsanlagen. Die rund 80 Werkstattmitarbeitenden erhalten moderne Arbeitsplätze. Für den Umbau der Werkstätten war kein zusätzlicher Landbedarf nötig (Quelle: BLS). Eine neue lange Halle mit der imposanten Länge von rund 145 m und einer Breite von rund 38 m ersetzt die bis zum Umbau verschachtelten Werkstattliegenschaften.



Die Anordnung der Erweiterungsbauten erfolgte entsprechend den funktionalen Anforderungen und in Ergänzung der bestehenden Bauten auf dem Areal. Die Hallen treten längsseitig auf der, dem See zugewandten Talseite, in Erscheinung. Durch die Materialwahl der Oberflächen in Sichtbeton und die repetitiven Elemente, erhält der grosse Baukörper eine elegante Erscheinung. Der Elementbau mit den vorgefertigten modularen Bauteilen ermöglichte eine sehr kurze Bauweise. Das Betonsandwichelement besteht aus der tragenden Innenschale und der äusseren Verkleidungsschale mit dazwischenliegender Wärmedämmung. Die vertikalen, präzise gesetzten Fensteröffnungen, gliedern die Fassadenhaut zusätzlich zu den Elementstössen und ermöglichen einen gezielten und spannenden Aussenbezug. Die reflektierende, hell gestaltete Stahlkonstruktion und die Wand- und Deckenelemente in Beton erzeugen ein freundliches Raum- und Arbeitsklima im Innern.

Der Bauherr verfolgte mehrere Ziele mit dem Umbau und der Erweiterung der Anlage in Spiez. Vor allem ging es um die Sicherstellung der leichten Instandhaltung auf dem östlichen Streckennetz der S-Bahn Bern, eine effizientere Abwicklung der Instandhaltungsarbeiten sowie modernem Brand- und Arbeitsschutz und einer Modernisierung des Ausbildungszentrums login. Das Berufsbildungszentrum bezieht auf dem Werkstattareal neu sanierte Räumlichkeiten. Für die Instandstellungsarbeiten



ten wurde die betriebliche Infrastruktur wie Krananlagen, Dacharbeitsbühnen, Hebebockanlage, Unterflurdrehbank, Besandungsanlage, Absauganlagen und die Logistik erneuert und ergänzt.

Ab 2025 werden die BLS-Züge an den drei Standorten Spiez, Bönigen und Chliforst Nord gewartet. Rund 440 Mitarbeitende sorgen dann dafür, dass die BLS immer genügend saubere und einsatzbereite Züge bereitstellen kann.